

Graetzlrauschen

ein soziokulturelles Hybrid

KURZINFO

Graetzlrauschen ist ein neues Festivalformat für den öffentlichen Raum, das virtuelle und reale Welt verbindet. Es wurde vom Verein „**Echoräume**“ im Zuge der Covid-Lockdowns konzipiert und entwickelt und wird erstmals zwischen Juni und September 2022 an drei verschiedenen Orten in Wien stattfinden.

Erkundet werden der **Dornerplatz** und Umgebung (Sa, 11.6.22), der **Viktor-Adler Markt** in der Favoritner Fußgängerzone (Sa 9.7.22) sowie der **Ilgplatz** und das Stuwerviertel (Sa, 17.9.22), jeweils von 16 bis 22 Uhr, der **Eintritt ist frei!**

Dabei lotet **Graetzlrauschen** die künstlerischen Möglichkeiten der aktuellen **streaming Technologien** aus. Technische Innovation wird zur Inspirationsquelle für kulturelle Interventionen. Der virtuelle Raum wird im Realraum erfahrbar gemacht. Die verschiedenen Spielorte eines Grätzls werden via **Livestream** zugeschaltet und sind so auch gleichzeitig im Internet besuchbar.

Das Festival wendet sich also sowohl an kulturinteressierte Menschen im Grätzl als auch an alle, die das Geschehen zuhause vor ihrem Bildschirm mitverfolgen. Das künstlerische Programm umfasst elektronische Musik und Videokunst ebenso wie Chor-Aufführung, Gesangsduett, Fahrrad-Soundride, Klanginstallation, Kurzfilmscreening, Literaturperformance, Roboterorchester und Kasperlmaschine.

Ein eigens für das Festival kreierte Format ist das „**Hybridrauschen**“, bei dem Musiker*innen von räumlich getrennten Spielorten aus gemeinsam musizieren und auf TV-Monitoren auf dem Platz sowie im Internetstream als Ensemble erlebt werden können. Die Tatsache, dass diese Orte jeweils nur wenige Gehminuten auseinanderliegen und auch einzeln besucht werden können, erklärt der Untertitel „**streaming concerts in walking distance**“.

Von lokalen Künstler*innen eigens geschaffene digitale Kunstwerke im Rahmen des „**artificial museum**“ werden auch nach dem Festival virtuell auf den Plätzen verbleiben. Zu jeder Tages- und Nachtzeit können diese Relikte unter Verwendung des eigenen Smartphones und des Internet auf dem jeweiligen Platz sichtbar gemacht werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

TERMINE

► Graetzlrauschen 1 - „WOHNZIMMER“

11. Juni 2022, 16:00 - 22:00 Uhr | Dornierplatz (1170 Hernals)

Beteiligte Künstler*innen: Artificial Museum, Beschwerdechor, Stefan Foidl, Angelika Frühwirth und lokale Kulturinitiativen, Oliver Hangl, Chris Janka, Jopa Jotakin, Ulla Rauter, Saleh Rozati, Hui Ye u.a.

Satelliten: Einbaumöbel, Sandkasten Syndikat, Setzkasten, Cafe lin u.a.

► Graetzlrauschen 2 - „AGORA“

9. Juli 2022, 16:00 - 22:00 Uhr | Viktor Adler Platz (1100 Favoriten)

Beteiligte Künstler*innen: Artificial Museum, Anglica Castello, Elisabeth Falkinger, Adele Knall, Norbert Math, Clara Abi Nader, Maximilian Prag, Lissie Rettenwander, Christine Schörkhuber, Olha Senynets, Anat Stainberg u.a.

Satelliten: Fortuna Kino, Parkbetreuung, Puxlet, Stand 129 u.a.

► Graetzlrauschen 3 - „CIRCUS“

17. September 2022, 16:00 - 22:00 Uhr | Ilgplatz (1020 Leopoldstadt)

Beteiligte Künstler*innen: Artificial Museum, Mz* Baltazar's Laboratory, Adina Camhy, Lale Rodgarkia-Dara, Sophia Goidinger-Koch, Sabine Maier, Udo Noll, Hanne Römer .aufzeichnensysteme, Paul Skrepek, Conny Zenk u.a.

Satelliten: Circus Museum, Geigenbau Rainer& Stietencron, Makerspace HappyLab, Prater u.a.

TEAM & KONTAKT

Der Verein *Echoraume* wurden im Pandemiejahr 2020 von Künstler*innen als Reaktion auf wegfallende Auftrittsmöglichkeiten als ein wienbasiertes Streamingkollektiv gegründet und in den folgenden Monaten zu einer partizipativen, hybriden und internationalen Medienkunst- und Experimentalplattform erweitert.

Team: Arnold Haberl (aka noid), C. Hausch, Barbara Huber, Adele Knall, Jörg Piringer, Ernst Reitermaier, Saleh Rozati, Christine Schörkhuber

Weitere Details zu Programm, Künstler*innen und Veranstaltungsorten finden sich im Anhang sowie auf unserer Homepage: gratzlrauschen.klingt.org

Pressekontakt: Alisa Beck, Mail: ab@blinddatecollaboration.org, Tel: +43 699120570216

Pressefotos: gratzlrauschen.klingt.org/presse

Gefördert von Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) („Perspektiven.Innovation.Kunst“) und vom Bezirk Hernals (Teppich Talk)

Graetzlrauschen 1 „WOHNZIMMER“

11. Juni 2022 (ab 16 Uhr)
Dornerplatz (Hernals)

*Wir starten „daheim“, auf dem Platz an dem die Echoräume vor einhalb Jahren gegründet wurden, dem Dornerplatz im 17. Bezirk. Es ist ein freundlicher und offener Platz und bietet viele Nischen und Sitzgelegenheiten. Er wird von heterogenen Gruppen vielfältig genutzt und hat eine gemütliche und geschützte Wohnzimmer-Atmosphäre, die wir durch Bühnenbild und Inszenierung noch verstärken wollen. Kooperationspartner*innen sind lokale Kulturinitiativen wie das Medienkunstatelier **Setzkasten**, das **Sandkasten Syndikat** und der Kulturverein **Einbaumöbel** am Gürtel, alle in Gehreichweite, sowie lokale Gastronomielokale wie das nagelneue **Cafe lin** am Platz.*

Zu Beginn stellt Angelika Frühwirth im Rahmen des **Teppich Talk** einige der zahlreichen Kulturinitiativen aus dem Grätzl vor: Jeanskamel, International Music Academy (INTMA), Bureau für Selbstorganisation, Kulturverein Quasi, Co-Working-Space Nest, Riot Grrrl Arts (Stefanie Gunzy), Kulturcafé Max, Setzkasten, Einbaumöbel und das Sandkasten Syndikat (mit freundlicher Unterstützung vom **Bezirk Hernals**)

Der internetaffine Poet **Jopa Jotakin** eröffnet mit einer performativen Lesung seine für den Dornerplatz kreierte virtuelle Textskulptur, die danach im **artificial museum** als digitale Spur permanent am Platz verbleiben wird.

Der vierzigköpfige **Beschwerdechor** unter der Leitung von **Oliver Hangl und Stefan Foidl** fungiert als vielstimmiges Sprachrohr der Stadtbevölkerung und vertont unter anderem auch aktuelle Chatnachrichten des Publikums.

Chris Jankas „Totally Mechanized Midi Orchestra“ wird im nahe gelegenen Offspace „SandkastenSyndikat“ installiert und kann vom Publikum online gesteuert werden

Das Midi Orchestra auch Teil des **Hybridrauschen** - gemeinsam mit der Elektronikmusikerin **Hui Ye** auf dem Dornerplatz, der Medienkunstperformerin **Ulla Rauter** im Soundatelier Setzkasten sowie dem Echoräume-Urgestein **Saleh Rozati** im Kulturverein Einbaumöbel. Die Musiker*innen spielen gleichzeitig an getrennten Orten und werden im Stream zusammengefasst.

Das Hybridrauschen findet also online und gleichzeitig live auf den verschiedenen Schauplätzen statt, die vom Publikum auch live besucht werden können - „streaming concerts in walking distance“.

Schließlich endet das Programm gegen 21 Uhr im Einbaumöbel am Hernalser Gürtel.

Graetzrauschen 2 „AGORA“

9. Juli 2022 (ab 16 Uhr)
Viktor Adler Platz (Favoriten)

Beim zweiten **Graetzrauschen** geht es „auf den Markt“; der Viktor Adler Platz beherbergt einen der aktivsten Gemüsemärkte Wiens und ist voller Leben. Die geschrienen Parolen von politischen Parteien und Initiativen mischen sich mit den Rufen der Marktfahrer*innen, den lauten Mobiltelefonaten der Einkaufsbummelnden auf der Fussgängerzone und dem Quietschen der spielenden Kinder. Eine klassische „Agora“, auf der unterschiedlichste Lebenswelten aufeinander treffen und sich austauschen. Nebenschauplätze sind hier der **Stand 129** sowie andere **Gastro- und Verkaufsstände** am Markt, das berühmte **Fortuna Kino**, ein **Parklet** in einer ruhigen Seitengasse sowie der **Spielplatz am benachbarten Wielandplatz**.

Unterstützt von der lokalen Parkbetreuung kreiert der Medienkünstler **Maximilian Prag** mit Kindern auf dem Spielplatz am Wielandplatz virtuelle Plüschmonster, die im **Artificial Museum** zu freundlichen permanenten Bewohner*innen des Viktor Adler Platzes werden.

Das selbstorganisierte Parklet **Puxlet** in der nahe gelegenen Puchsbaumgasse dient als sozialer Nachbarschaftsbegegnungsort und bietet Bühne für **Christine Schörkhubers** akustische Skulptur „threads & bubbles“, die sich mit der digitalen Mediennutzung der Stadtteilbewohner_innen von Favoriten beschäftigt.

Rund um den Viktor Adler Platz präsentieren die Performance-Künstlerin **Anat Stainberg** und die Videokünstlerin **Angela Christlieb** eine eigens erstellte **Videoperformance**, die sich um das den Markt beherrschende Thema dreht: das Essen.

Im Rahmen des **Hybridrauschens** musizieren **Angelica Castello** (akustische Altäre), **Norbert Math** (elektronische Sirenen) und **Adele Knall** (wohlpräparierte Ukule) in den Marktständen und werden auf die Monitore auf dem Platz zusammengefasst übertragen sowie ins Internet gestreamt.

Die Sängerin **Olha Senynets** und die Komponistin **Lissie Rettenwander** entwickeln eine Vokalperformance auf T.E., dem Traktor von **Elisabeth Falkinger**, der auf dem Viktor Adler Markt als Bühne fungieren wird.

Das einschlägig bekannte **Fortuna Kino** dient als Präsentationsort für das **Kurzfilmprogramm „lockdown documents“**, die Filme verschiedener Künstler*innen sind während des Ersten Corona-Lockdowns entstanden. Im Anschluss Publikumsgespräch via Live-Stream mit der libanesisch-französischen Videokünstlerin **Clara Abi Nader**.

Graetzrauschen 3 „CIRCUS“

17. September 2022 (ab 16 Uhr)
Ilgplatz (Leopoldstadt)

Der versteckte Ilgplatz im verwinkelten Stuwerviertel, einem vormaligen Rotlicht-Viertel, ist relativ unbekannt, besticht aber durch seine Nähe zur Donau, dem Wurstel- und grünen Prater, bietet also ideale Grundlagen für alle Arten von „Volksbelustigung“ und kulturellen Aktivitäten. Kooperationspartner*innen sind neben dem Gastropartner **Cafe Dezentral** der **Makerspace Happylab**, ein umtriebiger **Geigenbauatelier**, das traditionsreiche **Clownmuseum** sowie die umliegenden grünen **Donau- und Praterlandschaften**.

Den Auftakt gibt hier ein Webcam-unterstützter Rundgang durch die **zahlreichen Kulturinitiativen** des sehr aktiven Grätzels.

Das feministische Hacker-Kollektiv **Mz* Baltazar's Laboratory** diskutiert aktuelle Themen der digitalen Kultur im **Makerspace Happylab**.

Die Foto- und Medienkünstlerin **Sabine Maier** gestaltet im Rahmen des **Artificial Museum** eine zentrale virtuelle Monumentalfigur für den Platz.

Der Sound-Artist **Udo Noll** erkundet in einem Soundwalk mit Publikum in die umliegende Stadt- und Flusslandschaft, und projiziert die Klänge als Klanginstallation auf die Insel des Ilgplatzes sowie eine virtuelle akustische Landkarte (locusonus.org).

Conny Zenks Bike Soundride wird zu einer hybriden Streaming-Performance mit Publikumsbeteiligung um und auf dem Ilgplatz erweitert.

Hanne Römer .aufzeichnensysteme lädt zu einer öffentlichen Sprechstunde in der sie Wortspenden zu einer intermedialen Setzung arrangiert.

Die fulminante kinetische Kasperlmaschine des Musikers **Paul Skrepek** ist im Clownmuseum vor Ort sowie als Internetexponat zu bestaunen.

Beim dritten **Hybridrauschen** nimmt die Medieninstallateurin **Lale Rodgarkia Dara** mit Klängen vom Workshop im Happylab teil, gemeinsam mit der Medienkünstlerin **Adina Camhy** aus dem Geigenbau-Atelier von **Martin Rainer** und **Usa Stietencron** und der Violinistin **Sophia Goidinger-Koch** auf dem Ilgplatz.